

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Dezember 1934

Nachlass Faulhaber 10016, S. 19,20

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 17. Dezember, Provinzial Pater Polykarp und Alexius, die Schulden von Sankt Gabriel. Gesamte Kirchengemeinde hat 55000 gegeben. Die Pfarrei hat Antoniusbündnis und Beträge von Haus zu Haus, aber sie werden jetzt müde. Mir scheint der einzige Weg Hypothek auf den Pfarrhof. Die Diözesankirchensteuer sollte auch einen Betrag leisten für den Zinsen dienst. Sehr peinliche Lage: Für die Kirche hat die gesamte Kirchengemeinde über eine Million gehabt, das Pfarrhofkloster hat 276000 M gekostet.

Stadtpfarrer Preysing, Landshut: übernimmt die Vereinigung der Diakoninnen für Pater Coelestin. Sein Kirchen dach fertig.

// Seite 20

16.00 Uhr, Nuntius Vassallo. Vir fortis hat sich um päpstliche Unterstützung hierher gewandt. Wurde bereits unterstützt. Ich sage wegen der Sonntagszeitung schweben die Verhandlungen. Ich soll mit Natterer sprechen. In Eichstätt Waisenhaus soll den Schwestern genommen werden.

Nachts bis 1.30 Uhr gearbeitet und geschrieben, weil heute die Weihnachtsbriefe an Cardinalskolleg und an den Heiligen Vater weggehen müssen.